

	<p>Objekt: Jägerndorf: Johann Georg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18230923</p>
--	---

Beschreibung

Oben kleiner Ausbruch, ehemals gehenkelt. Vorderseite vom Stempel des Halbtalers Schrötter (1929) Nr. 1372.

Vorderseite: Büste des Johann Georg im Harnisch nach rechts. Beiderseits 16-10.

Rückseite: Von drei Helmen bedeckter Wappenschild mit zwölf Feldern, unten spitz. Oben F - V - C (Fides Virtus Constantia). Am Legendeneende das Münzmeisterzeichen.

Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 13.69 g; Durchmesser: 35 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1610

wer Valentin Janus

wo Schlesien

Beauftragt

wann

wer Johann Georg von Brandenburg-Jägerndorf (1577-1624)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Johann Georg von Brandenburg-Jägerndorf (1577-1624)
wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Osteuropa
[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- 4 Dukaten
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Brandenburg-Fränkisches Münzwesen II (1929) 92 Nr. 1333 Taf. 35 (dieses Stück)..